



I/25

Klangraum Kirche

Kirchenmusikalische Mitteilungen



Inhalt

Vorwort	4
1. Allgemeine Berichte	5
2. Berichte aus den Dekanaten	7
3. Fortbildungen	15
4. Rezensionen	17
5. Konzerttermine	19
Anschriften	29
Impressum	31

Vorwort

Musik schafft Gemeinschaft auf einzigartige Weise

RUND 1.000 SÄNGERINNEN UND SÄNGER BEIM DIÖZESANTAG DER KIRCHENCHÖRE IN PADERBORN - PONTIFIKALAMT MIT ERZBISCHOF DR. BENTZ

Am Samstag, 21. September 2024, war Paderborn Gastgeber für den Diözesantag der Kirchenchöre. Der Tag begann mit dem Morgenlob in der Universitäts- und Marktkirche, dort trafen sich alle teilnehmenden Chöre zum ersten Mal und stimmten gemeinsam die ersten Lieder an. Die gewaltige Singstärke konnte man nicht nur in der Kirche hören, sondern auch noch draußen einige Meter davon entfernt. Schon zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass der Tag durch die große Gemeinschaft von fast 1.000 Sängerinnen und Sängern einen guten Verlauf nehmen wird.

Für Sopran, Alt, Tenor und Bass ging es nach dem Morgenlob in ihren Stimmgruppen in verschiedene Innenstadtkirchen zur ersten Probe der „Messe breve“ von Léo Delibes. Beim Mittagessen rund um das Forum St. Liborius trafen sich alle Chöre wieder und konnten sich für den weiteren Verlauf des Tages stärken. Weiter ging es mit der Tutti-Probe im Hohen Dom, bei der zum ersten Mal das Stück zusammengesetzt und geübt wurde, wie es in der beträchtlichen Akustik der Paderborner Bischofskirche zu singen ist.

Den weiteren Nachmittag gestalteten verschiedene Angebote, wie eine Orgelführung mit Domorganist Tobias Aehlig und drei Konzerte. In der Kirche im Michaelskloster waren „Gregorian Chant meets modern Organ“ – Gregorianische Gesänge und Orgelimprovisationen zu hören. Ein weiteres Konzert gestaltete der Jugendchor St. Laurentius aus Erwitte mit Musik unter dem Titel „Praise of heaven and earth“ in der Busdorfkirche. In der Gaukirche sang der Kammerchor Weidenau unter anderem die Messe in D op. 86 von Antonín Dvořák.

VEREINTER GESANG MIT ÜBERWÄLTIGENDER WIRKUNG

Anschließend begaben sich alle Sängerinnen und Sänger zurück in den Hohen Dom für das feierliche Pontifikalamt mit dem Paderborner Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz. Hier kam die geprobte Messe und weitere vierstimmige Sätze vereint zu Gehör. Erzbischof Dr. Bentz betonte im Gottesdienst, Musik schaffe eine Gemeinschaft, wie es viele andere Dinge nicht schaffen würden. Dies zeigte sich auch in den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger: Sie waren hoch erfreut und überwältigt vom Klang ihres eigenen Gesangs.

Ein großes Lob und den wohl schönsten Dank gab es von Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz: Er hätte sich nach dem Gottesdienst gern gesetzt und der Musik noch eine weitere Stunde gelauscht, so der Paderborner Erzbischof.

Marco Düker

Der Fachbereich Kirchenmusik dankt allen Beteiligten sowie musikalisch Aktiven in unserem Erzbistum für ihren Einsatz. Insbesondere sei auch allen Mitwirkenden am musikalischen Adventskalender 2024 gedankt, der Beiträge aus dem ganzen Erzbistum enthält.

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Rita Kramer, Marco Düker, Dominik Susteck

1. Allgemeine Berichte

Diözesaner Lehrgang Kinderchorleitung 2023/2024



Diözesaner Lehrgang Kinderchorleitung © privat

Im Erzbistum Paderborn fand 2023/2024 der Lehrgang Kinderchorleitung statt. Dazu sind zwei umfangreiche Berichte auf der Website www.klangraum-kirche.de erschienen. Dort heißt es:

„Wir fangen an“ klingt es am frühen Samstagmorgen durch den Probenraum und wir sind gleich mittendrin: Zum Lehrgang „Kinderchorleitung“ hatten wir uns angemeldet, aber dass wir der Kinderchor sein sollten, daran mussten wir uns erst ein bisschen gewöhnen.

Nach dem Warm-up der Stimme und des ganzen am Samstagmorgen noch recht müden Körpers starteten wir in Kleingruppen zu unserer ersten Stunde im Dirigieren: „Aufrecht stehen, Arme leicht angewinkelt und los ging es ...“ Nach einiger Zeit stellten wir Teilnehmer fest, dass die Arme schwer wurden und die Koordination immer noch nicht ganz passte. Dank hilfreicher Tipps, gemeinsamer Übung und viel Spaß gelang es uns nach und nach auch selbst die Gruppe zu dirigieren: Egal ob 2/4-, 3/4- oder 4/4-Takt, – am Ende beherrschten wir sie alle.

... Nach fast einem Jahr Kinderchorseminar hieß es dann Abschied nehmen: Wir bedankten uns mit unserem Glanzstück „Danke für die Lieder“ bei den Lehrgangsleiter:innen. Im Alltag fallen

uns immer wieder auch kleine Dinge ein, die wir in unseren Kindergruppen einsetzen. Durch die Fortbildung in den verschiedenen Bereichen sind wir nun sicherer im Auftreten vor dem Chor.“

Irena Burmester, Stefanie Koch (geb. Kretschmann), Christina Lennert

„Die Zielgruppe des Lehrgangs ist weit gefasst: Er richtet sich an Lehrer, Erzieher, Gemeindereferenten, die von Berufswegen mit singenden Kindern umgehen, aber ebenso an Personen, denen das Musizieren mit Kindergruppen eher zufällig begegnet, z. B. als Eltern, im Ehrenamt oder ähnlichen Zusammenhängen. Ihnen allen soll Handwerkszeug für die musikalische und pädagogische Arbeit mit Kindern an die Hand gegeben werden.

Ausbildungsinhalt sind die folgenden Themenbereiche: Umgang mit der Kinderstimme, Stimmbildung, Probendidaktik und -methodik, Dirigieren, Liedbegleitung (Klavier und Gitarre), Orff-Instrumentarium, Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung, Liturgik und Literaturkunde. Hierfür standen 2023/24 7 Präsenztermine an Samstagen zu je 6 Stunden und ein zweistündiger Onlinetermin zur Verfügung.

... Das Kursziel, den Teilnehmenden eine solide fachliche Grundlage zu geben, wird in jedem Fall erreicht. Diese Grundlage bewirkt zusammen mit der oft großen Eigenmotivation der zukünftigen Kinderchorleiter ein „Empowerment“ (gestärkte Befähigung), daraus einen eigenständigen Ansatz der Kinderchorleitung zu gestalten.“

Monique Schliesch

Personalia

Neu im Kollegium begrüßen wir **Christoph Niggemeier** (Lennestadt) und **Stefan Lepping** (Werl). Verabschiedet wurde **Timo Ziesche**, der eine neue Stelle in Zweibrücken antrat.

PLAKATE, FLYER ETC. KOSTENFREI IM DESIGN DES ERZBISTUMS ANLEGEN

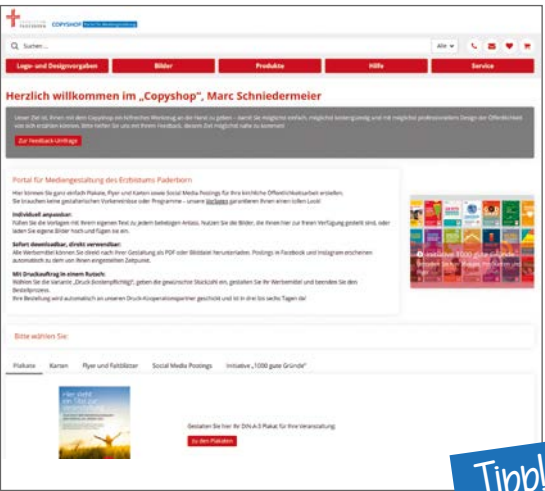
Für kirchenmusikalisch Aktive gibt es jetzt eine einfache und kostenfreie Möglichkeit, Plakate und Flyer im Design des Erzbistums Paderborn zu erstellen. Dazu richtet man sich zunächst einen Zugang unter folgender Adresse ein, der freigeschaltet werden muss:

<https://copyshop.erzbistum-paderborn.de/>

Hier lässt sich online ein Plakat sogar mit eigenen Fotos im neuen Design kostenlos erstellen und downloaden. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit.

POPKANTOREN

Im Erzbischöflichen Generalvikariat beginnen zwei Personen mit jeweils 50% 2025 als Popkantoren. Sie sind für Bandcoachings, Förderungen und Projekte ansprechbar.



GEMA

KEIN PAUSCHALVERTRAG MEHR FÜR KIRCHENKONZERTE

Leider konnte der VDD der Deutschen Bischofskonferenz rückwirkend ab dem 01.01.2024 keine Einigung über einen Vertrag mit der GEMA bezüglich Kirchenkonzerten und Gemeindefesten erzielen. Diese Veranstaltungen sind deshalb von den einzelnen Pfarreien online anzumelden und zu vergüten.

3. INTERNATIONALE ORGELWOCHE IM ERZBISTUM PADERBORN 2025

Vom **21. September bis zum 28. September 2025** findet die **Dritte Internationale Orgelwoche im Erzbistum Paderborn** in **Erwitte** (St. Laurentius), **Hamm** (Liebfrauen) und **Rheda** (St. Clemens) statt. Geboten werden neben Kursen auch 12 Konzerte. Im Zentrum steht der Komponist Jehan Alain, dessen gesamtes Orgelwerk erklingen soll. Weitere Informationen und Anmeldung unter: **www.klangraum-kirche.de oder www.internationale-orgelwoche.de**

Ausgeschrieben werden ebenfalls **10 Stipendien** für **Orgelstudierende**, deren Unterkunft (Erwitte) und Verpflegung und Kursgebühr in voller Höhe übernommen wird (exklusive An- und Abreise).

Die Bewerbung ist unter **www.klangraum-kirche.de** mit Lebenslauf, Repertoire und einer Tonaufnahme (mp3) bis zum 31.06.2025 möglich.

ORGELFAHRT

Am **04.10.2025** findet eine **Orgelfahrt nach Rhynern** (Restaurierung Eule 2025), Kloster Oelinghausen (1599 Martin de Mare/1717 J. B. Klausing Restaurierung Kuhn 2002), Rumbeck (1700 Hinrich Klausing, Restaurierung Hillebrand 2006) mit jeweils kurzer Darstellung der Orgel-Historie und 30 Minuten Orgelmusik statt.

NOVA EX ANTIQUIS II

Unter dem Titel „**Nova ex antiquis II**“ wurden in der Nachfolge des ersten Bands 6 Kompositionsaufträge freier Werke zur Uraufführung am 25. Oktober 2025 um 16.00 Uhr an der Goll-Orgel der Liebfrauenkirche Hamm vergeben. Es erklingen Werke von Michael Schultheis, Eloain Lovis Hübner, Sarah Proske, Daniel Beilschmidt, Martin Sturm und Oxana Omelchuk.

2. Berichte aus den Dekanaten

Dekanat Büren-Delbrück

BÜRENER ORGELSPAZIERGANG

Am Sonntag, dem 16. Juni 2024, gab es in ganz Westfalen in weit über 120 Veranstaltungen Einblicke der besonderen Art. Beim 3. Orgeltag Westfalen konnte man der Königin der Instrumente auf unglaublich vielfältige Weise nahe kommen.

Zu diesem Anlass lud die Kantorei Büren in Kooperation mit dem Förderverein Johann Patroclus Möller zum Bürener Orgelspaziergang ein.

Beginn war um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, wo die große Johann-Patroclus-Möller Orgel mit vierhändigen Werken – aber auch im Zusammenspiel mit dem Flügel – durch Carla & Stephan Wenzel vorgestellt wurde. Anschließend folgte ein Spaziergang durch die Almeauen zur Kapelle bei Gut Holthausen. Dort wurde um 16 Uhr die historische Orgel von 1764 vorgestellt, bevor es dann zurück durch die Almeauen zur Jesuitenkirche ging. Hier wurde um 17 Uhr neben der großen Franz-Eggert-Orgel von 1886 auch das Orgelkonzert in g-Moll von Georg Friedrich Händel für Streicher und Truhenorgel aufgeführt. Den Abschluss mit den etwa 80 Teilnehmenden bildete ein Umtrunk auf den Grünflächen neben der Jesuitenkirche.



© Ulrich Harges

Stephan Wenzel

BÜRENER KANTOREI KONZERTE 2024

Faszinierende Hörerlebnisse, außergewöhnliche Konzertsorte als passender Rahmen und die Begegnung – Musik und Menschen – das ist das Konzept der Bürener Kantorei Konzerte.

Das Abschlusskonzert fand in diesem Jahr in der Kapelle auf Gut Holthausen statt. Das Ensemble Concert Royal Köln unter der Leitung von Karla Schröter begeisterte mit Werken Salzburger und Berliner Komponisten. Zeitgetreue Originalbläserinstrumente, Oboen und Flöte, begleitet von Streichern und der Truhenorgel, gaben den Stücken von Vivaldi, Bach und Mozart den authentischen Klang.

Das galt auch für das Konzert mit dem Duo Farbton in der St. Nikolaus Pfarrkirche in Büren, welches im Hauptteil Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ gewidmet war. Mit seiner opulenten Inszenierung aus Klang, Farben und Bildern – Soundpictures – sprach das Duo Farbton (Elisaveta Ilin und Sönke Schreiber) alle Sinne an und zog die Zuhörer*innen in den Bann.

Für das zweite Konzert in der Reihe war die Dorfkirche St. Vitus in Hegensdorf mit zahlreichen Kerzenlichtern illuminiert. Das eingespielte Ensemble Carla Wenzel (Gesang), Stephan Wenzel (Orgel) und Mathias George (Gitarre, Bass) wurde durch Ivan Maltsev und Nikolai Vinter an den Trompeten eindrucksvoll ergänzt und schaffte in z. T. eigens angefertigten Arrangements und



© Ulrich Harges

feinsinnigen Interpretationen strahlenden, emotionalen Hörgenuss, den die Zuhörer*innen mit Standing Ovations belohnten.

Die gab es auch schon beim Start der Konzertreihe mit dem Ensemble „Vode“. Junge Menschen, Profimusiker*innen, die ihr Publikum mit dem Klang ihrer Stimme begeistern und in den Bann ziehen. Die Kulisse zu diesem fulminanten Chorkonzert unter der Leitung von Katharina Gärtner und Simon Herten bot die barocke Jesuitenkirche in Büren – „There are places i remember“ der Liedtitel beschreibt den Duktus des Abends: ein außergewöhnlicher Klangraum und ein Ensemble, dass durch perfekten Chorgesang, auch in kleineren Besetzungen, einen frischen, abwechslungsreichen Hörgenuss darbietet, der wie wohlthuender Seelenvorrat in Erinnerung bleibt.

Bärbel Olfemann

Dekanat Hagen-Witten

URAUFFÜHRUNG DER „MISSA SOLEMNIS WITTENSIS“

Am Sonntag, 15. September 2024 haben der Bach-Chor Hagen unter der Leitung von Prof. Christopher Brauckmann, das große Sinfonieorchester St. Marien und DKM Tobias Leschke an der Marienorgel die „Missa solemn in honorem Ioannis Baptistae Patroni civitate Wittensis“ von Dr. Christian Vorbeck uraufgeführt.

In der voll besetzten Marienkirche verfolgte das begeisterte Publikum gemeinsam mit dem

Schirmherrn Bürgermeister Lars König und weiteren Ehrengästen die beeindruckende Aufführung des dem Stadtpatron (Hl. Johannes der Täufer) gewidmeten Werks.

Herr Pfarrer Barkey hatte die Komposition zur Förderung neuer Kirchenmusik in Auftrag gegeben. Dr. Christian Vorbeck hat der gesamten Messe seine „Hymne für den Neuen Pastoralen Raum Witten“ zugrunde gelegt. Kunstvoll variiert erscheint sie in allen Teilen der Messe, die so nicht zuletzt wegen ihrer überwältigenden

Klangfülle als verbindendes Element für den Pastoralen Raum wirkt.

So vereinte sich dann am Schluss auch das Publikum zu einem großen Chor und stimmte gemeinsam mit den Instrumentalisten die „Hymne“ an: „...Heiliger Johannes, beschütz die Christenheit! Hier in deiner Stadt Witten und auf dem Erdenkreis.“

Katrin Klopff

KONZERT „INTERSTELLAR“

Am Sonntag, dem 10. November 2024 fand in der Marienkirche zu Witten ein Konzert für Orgel und Schlagwerk statt. Unter dem Motto „Interstellar“ boten Harald Gokus aus Rheda an der großen Marienorgel und Sebastian Gokus aus Köln am Schlagwerk ein abwechslungsreiches musikalisches Programm dar. Es erklangen unter anderem Werke von Jean Langlais und Enjott Schneider, zum krönenden Abschluss war die Musik zum Kinofilm „Interstellar“ von Hans Zimmer zu hören.

Christian Vorbeck

Dekanat Hellweg

LICHTBLICKE – NEUE ANSICHTEN BEI „ORGELPLUSHAMM“

Fünf Konzerte in fünf verschiedenen Kirchen der Stadt Hamm bildeten den Rahmen für das ökumenische Orgelfestival „OrgelPlusHamm“ 2024, das mit Musik von 1650 bis zur Gegenwart einen weiten Bogen spannte, der sich stilistisch und programmatisch an den Gegebenheiten der jeweiligen Räume und Instrumente orientierte. Beginnend in der romanischen Dorfkirche in Rhynern bot das Kölner Alte-Musik-Ensemble „Harmonie universelle“ unter dem Titel „Stylus phantasticus“ Avantgarde-Musik des 17. Jahrhunderts und beeindruckte mit höchster Virtuosität, impulsivem Zugriff und perfektem Zusammenspiel.

Gut besucht war ebenfalls die Kombination von Trompete, Bariton und Orgel am „Tag des offenen Denkmals“ in der St. Viktor Kirche in Herringen. Die Überschrift „The trumpet shall sound“ konstituierte das Programm des Nachmittags, die Solisten Peter Mönkediek (Trompete), Wolfgang Tombeux (Bariton) und Jörg Nitschke (Orgel) boten ein reichhaltiges und klangvolles Programm von Bach bis Mendelssohn.

„Vitreaux“ – das waren musikalische Impressionen über Kirchenfenster, von denen sich Hansjörg Fink (Posaune) und Elmar Lehnen (Orgel) inspirieren ließen und einen kompletten Zyklus für ihr Duo geschaffen hatten. An der Klais-Orgel der St. Agnes Kirche in Hamm führten sie ein anspruchsvolles, hochexpressives Programm

auf, bei dem die Buntglasfenster aus der Kirche Notre-Dame des Neiges in L'Alpe d'Huez auch als Projektionen zu sehen waren.

„Der müde Tod“ lockte nur wenige Zuhörende in die abendliche Hammer Pauluskirche, diese hatten allerdings die Möglichkeit, einen Stummfilm mit den gekonnten Orgelimprovisationen von Thorsten Maus zu erleben. Letztere waren so stimmig, vielfältig und kurzweilig, dass es auch für Nicht-Cineasten ein bereichernder Abend wurde.



OrgelPlusHamm © Marco Düker

Den intensiven Schlusspunkt des Festivals setzten Dominik Susteck und Laurenz Theinert in der Liebfrauenkirche in Hamm mit ihrer Performance über „Lux aeterna – Wandlungen“. Völlig frei und aus dem Augenblick heraus gestalteten sie zum einen an der Goll-Orgel, zum andern an einem von Theinert entwickelten Visual Piano berausende, eindrucksvolle Klänge und Lichtkunst-Projektionen, die sich wie in einem Dialog interdisziplinär verstärkten. Perfekt balanciert zwischen monodischer Askese, geduldiger Ruhe mit weiten Linien, insistierenden Aufwallungen bis hin zum Klang- und Farbrausch beeindruckten beide ihr Publikum und hinterließen es nach intensiven Eindrücken geradezu verwandelt in die frühherbstliche Nacht.

Johannes Krutmann

Dekanat Hochsauerland-West

SPATZENMESSE IM NEHEIMER DOM

Am Sonntag, den 7. Juli 2024, brachte das im letzten Jahr neu gegründete Projektensemble „Chor am Dom“ Mozarts Spatzenmesse im Rahmen der Heimatprimiz von Marvin Schwedler zur Aufführung. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger von Musikern des Symphonieorchesters Ruhr, Leuchtturmmusikerin Angelika Ritt-Appelhans und einem Soloquartett. Unter der einfühlsamen Leitung von DKM Benjamin Sutorius entfaltete der Chor seine klangliche Vielfalt und schuf eine Atmosphäre der Freude und Dankbarkeit.

Auch die Gemeindelieder wurden nicht nur von der Orgel, sondern auch vom Orchester und dem Chor begleitet, sodass die Messfeier für alle Beteiligten im vollbesetzten Neheimer Dom ein berührendes und festliches Erlebnis war. In der Adventszeit übernahm der Chor am Dom als Folgeprojekt eines der Marktkonzerte und brachte von Carol of the bells bis Tochter Zion einige Klassiker vorweihnachtlicher Chormusik zu Gehör.

Auch 2025 wird es wieder drei Chorprojekte geben, Interessierte können sich bei DKM Benjamin Sutorius melden und zu einem oder mehreren Projekten dazukommen.

(Tel.: 02932 900 85 110 oder benjamin.sutorius@kirche-neheim.de)

ORGELKONZERT MIT VIER HÄNDEN UND VIER FÜSSEN

Als Benefizkonzert für den Ökumenischen Förderverein für Flüchtlinge in der Stadt Arnsberg begeisterten Benjamin Sutorius und Angelika Ritt-Appelhans das Publikum mit einem eindrucksvollen Programm an der Feith-Orgel in St. Johannes Baptist Neheim.

Die Reise begann mit der Ouvertüre aus Georges Bizets berühmter Oper „Carmen“, gefolgt von Tschaikowskys zauberhafter Nussknacker-Suite, die die Zuhörer mit ihren lebhaften Melodien und Tänzen in die Weihnachtszeit entführte. Maurice Ravels „Bolero“ setzte einen kraftvollen Akzent und eröffnete die Gelegenheit auch ungewöhnliche Registerfarben der Orgel zu Gehör zu bringen, während Zsolt Gárdonyis „Der Mond ist aufgegangen“ und das traditionelle „Be Thou My Vision“ eine besinnliche Stimmung erzeugten. Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“, das mit seinen humorvollen und einprägsamen Charakteren das Publikum zum Schmunzeln brachte. Den Abschluss bildete Edward Elgars majestätischer Marsch „Pomp and Circumstance“, der mit seinem Mittelteil „Land of Hope and Glory“ immer wieder die Herzen bewegt.

Benjamin Sutorius



© Ralf Borghoff

CHORKONZERT „SUNRISE MASS“ IN ST. LAURENTIUS

Der Dekanats-Kammerchor führte im November zusammen mit dem Jugendchor St. Laurentius, dem Kinderchor St. Laurentius, und dem Collegium musicum der Ruhr-Universität, Bochum, unter der Leitung der beiden Dirigenten Ralf Borghoff und Nikolaus Müller, die „Sunrise Mass“ des zeitgenössischen Komponisten Ola Gjeilo auf.

Der Messe „Sunrise Mass“ (Sonnenaufgangsmesse) von Ola Gjeilo liegt der lateinische Liturgietext zu Grunde. Die vier Sätze der symphonischen Messkomposition nehmen die Zuhörer mit auf eine metaphysische Reise vom Himmel zur Erde, vom himmlischen Echo des mit „The Spheres“ überschriebenen Kyrie, dem „Sunrise“

(Gloria) und dem „The City“ (Credo), bis zum „Identity & The Ground“ genannten Sanctus/Agnus Dei, welches sich irdischen Themen zuwendet. Der Stil dieser exquisiten und meditativen Musik ist weder ausgesprochen kirchlich noch weltlich, sondern nimmt durch seine teils mystischen Klänge die Zuhörer mit auf eine außergewöhnliche Reise, welche Platz für weitreichende, individuelle (Glaubens-)Interpretation lässt. Unterstützt wurde die Musik für Streichorchester und achtstimmigen Doppel-Chor durch eine Videoprojektion mit ausgesuchten Fotos.

Der Komponist Ola Gjeilo wurde 1978 in Norwegen geboren und lebt seit 2001 in den USA. Er komponiert u.a. zeitgenössische Filmmusik, die deutlich Einfluss auf die „Sunrise Mass“-Komposition hat.

Ergänzt wurden die Konzertprogramme durch die Aufführung der „Metamorphosen“ für Streichorchester von Richard Strauss durch das Streicherensemble der Ruhr-Universität Bochum.

Lothar Strauch

Alle Informationen finden sich unter:

www.kirchenmusik-hellweg.de
www.katholisch-in-lippstadt.de

MUSIKALISCH-KULTURELLE TOUR DURCH DEN PASTORALEN RAUM LIPPSTADT

Bereits zum dritten Mal fand im Juni 2024 die musikalisch-kulturelle Tour durch den Pastoralen Raum Lippstadt statt. In diesem Jahr wurden die einzelnen Stationen ausschließlich durch Chöre und Vokalgruppen des PR Lippstadt gestaltet. In der neugotischen Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Cappel war die Chorgemeinschaft Cappel unter Leitung von Olga Zimmermann mit klassischen Chorsätzen zu erleben.

Danach ging es per Rad oder Auto weiter nach St. Bonifatius im Lippstädter Süden. Der Chor „Libenter canto“ präsentierte unter Leitung von Christa Backmann und begleitet von Thomas Panner am E-Piano ein Programm aus dem Bereich des Neuen Geistlichen Liedes. Die positive Stimmung der Sängerinnen und Sänger übertrug sich schnell auf die Gemeinde in den Bänken. Nach einer Station an der Wallfahrtskapelle „Brünneken“, wo alle Anwesenden zum offenen Singen mit den „Josephs-saiten“ (vier Gitarren) unter alten Bäumen eingeladen waren, ging es zur letzten Station in der St.-Antonius-Kirche in Rixbeck. Dort gestaltete der Kinder- und Jugendchor Esbeck, begleitet von einem Instrumentalensemble, eine kirchenmusikalische Andacht.

Die jungen Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Brigitte Krause begeisterten die Besucher mit liebevoll arrangierten und ausdrucksvoll vorgetragenen Beiträgen. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf eine Fortsetzung der Tour am 14.06.2025 freuen.

Harduin Boeven

Dekanat Lippstadt-Rüthen

„VON DER EMPÖRE IN DEN SATTEL 2.0“

Bereits zum zweiten Mal fand am 29. Juni eine Orgel-Radtour durch Teile des Dekanates statt. Unter der Leitung von DKM Ralf Borghoff und KM Harduin Boeven wurden dabei die Orgeln in Lippstadt, Bökenförde und Erwitte besichtigt. Die Eigenarten der verschiedenen Instrumente wurden dabei erläutert und vorgeführt, sodass sich die Teilnehmer einen guten Eindruck über die Instrumente verschaffen konnten. Die Radtourroute wurde auch in diesem Jahr durch Herrn Dr. Gehle ausgearbeitet, und führte bei sonnigem Wetter entlang der schönen Felder und Wiesen zu den einzelnen Kirchen. Eine kurze Einführung und Erläuterungen zu den Gebäuden und deren Geschichte fand bei den Teilnehmern sehr guten Anklang. Den Abschluss bildete der „TreffpunktMusik“ in St. Laurentius, Erwitte, der durch die Regensburger Organistin Hanna Göpfert gestaltet wurde.

Ralf Borghoff

Dekanat Märkisches Sauerland



Sommerklänge 2024 © Nina Tripp

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER SOMMERKLÄNGE 2024

Mit einem stimmungsvollen Liederabend im Forum St. Pankratius ging die Konzertreihe „Sommerklänge 2024“ zu Ende. An vier Abenden im August wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten, das eine große Vielfalt klassischer Musik bot.

Den Auftakt machte am 6. August die Organistin Annette Drengk mit einem Orgelrecital unter dem Motto „Komponistenpaare“. Sie stellte Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel sowie von Clara und Robert Schumann vor. Ergänzt wurde das Programm durch Stücke der Komponistin Johanna Senfter, einer Schülerin Max Regers. Drengk beeindruckte mit virtuosem Spiel und einer klugen Programmwahl, die auch die Rolle von Frauen in der Musikgeschichte beleuchtete.

Am 13. August folgte die Gitarristin Liying Zhu mit einem vielfältigen Programm, das von Schuberts „Ständchen“ bis hin zu William Waltons „Five Bagatelles“ reichte. Zhu überzeugte mit ihrem feinen technischen Können und ließ die Vielseitigkeit der Ausdrucksmöglichkeiten der Gitarre auf besondere Weise zur Geltung kommen.

Das Blechbläser-Ensemble Ruhrblech stand am 20. August im Mittelpunkt. Mit Stücken von Georg Friedrich Händel bis hin zu Henry Mancinis „The Pink Panther“ boten die fünf Musiker eine eindrucksvolle Mischung aus Barock und moderner Musik. Besonders das „Steigerlied“ in einem Arrangement von Martin Schröder begeisterte das Publikum und machte diesen Abend zum bestbesuchten der Reihe.

Der Abschluss der „Sommerklänge 2024“ fand am 27. August mit einem Liederabend statt, bei dem der Sänger Hanno Kreft und Dekanatskirchenmusiker Tobias Leschke am Flügel auftraten. Mit Beethovens „An die ferne Geliebte“ und Schumanns „Dichterliebe“ gaben sie dem Publikum einen intensiven Einblick in zwei intime Liederzyklen, die den stimmungsvollen Ausklang der Konzertreihe bildeten.

Die Reihe der Sommerklänge zeigte auch 2024, wie vielseitig klassische Musik sein kann. Sie ist mittlerweile ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens Iserlohns. Mit Blick auf das nächste Jahr freuen sich viele bereits auf eine weitere spannende Konzertreihe.

Tobias Leschke

Dekanat Siegen

DER KAMMERCHOR WEIDENAU BEEINDRUCKTE MIT WERKEN VON DVORÁK UND ARNESEN

Zu seinem Sommerkonzert lud der Kammerchor Weidenau unter Leitung von Helga Maria Lange im Juni in die Kirche St. Joseph ein und hatte ein schönes Programm mit der Messe in D-Dur von Antonin Dvorák und Teilen aus dem Magnificat des jungen norwegischen Komponisten Kim Andre Arnesen (*1980) vorbereitet. Begleitet wurde der Chor von der Siegerner Camerata Instrumentale und DKM Tobias Leschke an der Orgel.

Vor der Dvorák-Messe sang der Bass-Solist Hanno Kreft mit sicherer und gut registrierter Begleitung von Tobias Leschke an der Orgel aus den biblischen Liedern von A. Dvorák „Der Herr ist mein Hirte“ mit seiner sonoren, warmen Bassstimme.

Der Tenor-Solist Thomas Iwe strahlte im Credo bei „Et resurrexit“. Immer wieder gab es nach den harmonisch reichhaltigen, homophonen Teilen auch fugierte Abschnitte, in denen der Chor präzise das Thema intonierte. Nach einem



Kammerchor Weidenau © Karl-Hans Köhle

fröhlich jubelnden Sanctus und einem besinnlichen Benedictus mit vielen romantischen Wendungen, die der Chor intonationssicher und klangschön meisterte, folgte zum Abschluss das Agnus Dei, das die gut aufeinander abgestimmten Solisten mit sanfter Begleitung des Orchesters vortrugen.

Manuela Meyer



Helga Lange und Wilfried Gerds © Wolfgang Hein

VIER HÄNDE UND VIER FÜSSE

Helga Maria Lange und Wilfried Gerds im Orgelkonzert in St. Marien

Zwei fantastische Organisten spielten zusammen an der Sauer-Orgel der St. Marienkirche in der Siegerner Oberstadt. Seite an Seite auf der Orgelbank sitzend, boten sie ein ungemein abwechslungsreiches Programm, das neben vier Bearbeitungen bekannter Werke auch vier Originalwerke für Orgel zu vier Händen und Füßen enthielt.

Spätromantisch und fröhlich begann das Konzert mit einer Sonate von Leberecht-Baumert. In den drei Sätzen war deutlich die Vielstimmigkeit und polyphone Verwirbelung

der Linien zu hören, wie sie ein Spieler allein nicht bewältigen kann. Laut und machtvoll tönte das tiefe Basson-Register am Anfang der dreisätzigen Fantasie c-Moll von Adolph Friedrich Hesse, während die beiden folgenden Sätze lieblich und tänzerisch klangen. Der bekannte Ungarische Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms war eher dunkel registriert.

Mächtige Crescendo-Wirkungen durch den Einsatz des Schwellwerks (Klappen vor den Orgelpfeifen werden auf und zu gemacht) erzeugten dramatische und dynamische Effekte in der Sonate d-Moll von Gustav Adolf Merkel.

Isabel Lippitz

**BERÜHREND SCHÖNES PASSIONS-KONZERT
ORGEL-KONZERT MIT WOLFGANG SEIFEN
IN ST. JOSEPH**

Ein ganz besonderes Orgelkonzert präsentierte Wolfgang Seifen am Samstag, den 14.9. in St. Joseph. In seinem barocken Präludium, Adagio und Fuge zu Beginn des Konzertes meinte man, ein neues Bach-Werk heraushören zu können.

Dann folgten 2 Charakterstücke im deutsch-romantischen Stil. Es erklangen wunderschöne, weit ausschwingende Melodiebögen in spät-romantischer Harmonik und eine quirlige, impressionistisch anmutende Arabeske, die hoch virtuos und fein registriert dargeboten wurde.

In seiner 5sätzigen Symphonie pour Grand Orgue schöpfte Wolfgang Seifen alle Möglichkeiten der Orgel aus und präsentierte das gesamte Klang-



Wolfgang Seifen an der Orgel © Helga Maria Lange

spektrum. Das begeisterte Publikum entließ den Meister-Improvisator erst nach einer entzückenden Zugabe über das Brahms-Lied „Guten Abend-gute Nacht“.

Helga Maria Lange

Dekanat Minden



**Video-
Tutorialreihe**



>>> jetzt auch auf  **YouTube**

3. Fortbildungen

NEUE MUSIK IM RAUM DER KIRCHE HEUTE

Wann: 14. bis 16. April 2025
Wo: Liborianum Paderborn
Wer: Michael Schultheis, Dominik Susteck
Zielgruppe: Alle Interessierten
Kosten: 20 Euro (ohne Übernachtung)
Kurs-Nr.: „Neue Musik 2025“
Anmeldung: bis zum 31.03.2025 über:
klangraum-kirche.de > Service > Formulare > Anmeldung Fortbildungen



ORGELBAU-EXKURSION

Wann: Samstag, 5. April 2025, ab 10.00 Uhr
Wo: Bad Salzuflen, Lemgo
Thema: Orgel-exkursion im Dekanat Bielefeld-Lippe
Die Exkursion startet um 10 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen in Bad Salzuflen, Wolde-marstraße 1. Die dortige repräsentable Orgel mit 43 Registern geht zurück auf ein Instru-ment der Firma Breil/Dorsten aus den Jahren 1962/70, die 1984 in einem Teilausbau durch Orgelbau Steinmann/Vlotho umgebaut/erweitert wurde. Die endgültige Fertig-stellung jedoch ließ 35 Jahre auf sich warten. Nach jahrzehntelangen Anläufen und Überlegungen konnte die Gemeinde erst 2019 eine dem Kirchenraum angemessene, vollgültige Orgel in Dienst stellen. Die Arbeiten zur Vervollständigung und Optimierung der Orgelanlage wurden durch die Firma Freiburger Orgelbau – Hartwig und Tilmann Späth aus March/Hugstetten durchgeführt.

Im Anschluss geht die Reise weiter nach Lemgo, wo in der Heilig-Geist Kirche, Pideritstraße 12 ein Orgelprojekt der besonderen Art vorgestellt wird: die 1924 in Amerika gebaute „Kino-Organ“ der Firma Wurlitzer. Eine solche Kinoorgel hat Pfeifen wie jede traditionelle Orgel, besitzt darüber hinaus aber eine große Bandbreite an Perkussionsinstrumenten (u. a. Trommeln und Becken) sowie verschiedene Klangeffekte, fünf verschiedene Glockenspiele und einige ungewöhnliche Spielhilfen. Der Ankauf der Orgel, die sich zuletzt im Eigentum des Orgelbauers Friedhelm Fleiter in Münster befand, die Umsetzung nach Lemgo, die Anpassung an den denkmalgeschützten Kirchenraum sowie die technische Ertüchtigung wurde als „innovatives Projekt“ seitens des Erzbistums gefördert.

„Back to the roots“ könnte die Überschrift über dem nächsten Programmpunkt lauten. Zum Abschluss des Tages steht die Besichtigung eines der ältesten Orgeldenk-mäler in unserer Region auf dem Programm: die Schwalbennestorgel in der evangelischen Marienkirche. Es handelt sich um die einzige Orgelanlage dieser Art aus der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg, die äußerlich gut erhalten ist und sich noch am ursprünglichen Aufstellungsort befindet. Zuletzt wurde dieses bemerkenswerte Instrument 2010 durch Rowan West restauriert/ rekonstruiert und verkörpert heute in authentischer Weise das, was man sich unter einer „Renaissance-Organ“ vorzustellen hat.

Wer: Georg Gusia (Bielefeld), Jörg Kraemer (Borgentreich), Gregor Schwarz (Detmold)
Zielgruppe: Alle Interessierten
Anmeldung und Infos: bis zum 28. März 2025,
DKM Jörg Kraemer, Tel: 05643/339, kraemer-borgentreich@t-online.de

DIÖZESANER LEHRGANG KINDERCHORLEITUNG 2025/2026

Es wird wieder der große Lehrgang Kinderchorleitung angeboten.

Termine

- und Orte: jeweils 10.00 - 17.00 Uhr
- Sa, 13.09.2025 - Schwerte (Kath. Akademie)
 - Sa, 11.10.2025 - Schwerte (Kath. Akademie)
 - Sa, 15.11.2025 - Paderborn (Haus Maria Immaculata)
 - Sa, 31.01.2026 - Dortmund (Kommende)
 - Sa, 28.02.2026 - Paderborn (Haus Maria Immaculata)
 - Sa, 25.04.2026 - Dortmund (Kommende)
 - Sa, 30.05.2026 - Paderborn (Haus Maria Immaculata)

Kosten: 250 Euro

Kurs-Nr.: „Kinderchorleitung 25/26“

Anmeldung: bis zum 31.07.2025 über:
klangraum-kirche.de > Service > Formulare > Anmeldung Fortbildungen



NEUE IDEEN ZU PROBENMETHODIK UND STIMMBILDUNG IM KINDERCHOR

- Wann: Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 - 16.00 Uhr
- Wo: Liborianum, Paderborn
- Thema: Prof. Melanie Schüssler, Kirchenmusikerin und Professorin für Kinderchorleitung an der HfMT Köln, wird aus ihrem Alltag und ihrer Lehre neue Ideen zur Probenmethodik und Stimmbildung im Kinderchor vorstellen und auch in kleinen Einheiten praktisch erproben. Fragen wie: „Welche unterschiedlichen Möglichkeiten gibt es, um mit Kindern unbekannte Lieder einzuüben?“ oder „Wie gehe ich mit Brummern um?“ werden dabei thematisiert.

Wer: Prof. Melanie Schüssler, Köln

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen des Diözesanen Lehrgangs Kinderchorleitung, C-Kirchenmusiker

Kosten: 15 Euro

Kurs-Nr.: „Stimmbildung Kinderchor“

Anmeldung: bis zum 05.05.2025 über:
klangraum-kirche.de > Service > Formulare > Anmeldung Fortbildungen



Kontakt

und Infos: benjamin.sutorius@kirche-neheim.de

DIE WUNDERBARE WELT DER AKKORDE: MUSIKALISCHER IMPRESSIONISMUS

- Wann: Samstag, 24. Mai 2025, 10.00 - 16.00 Uhr
- Wo: Dom zu Minden (Großer Domhof, 32423 Minden)
- Thema: Sei es nun die aparte Klangvielfalt von Charles Tournemire und Maurice Duruflé oder die ausdrucksstarke Harmonik von Jean Langlais oder Olivier Messiaen, wer kennt ihn nicht, den Klangreichtum der Franzosen in der ausgehenden Romantik und frühen Moderne? Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass es sich im Wesentlichen um ein bestimmtes Akkordrepertoire und dessen typischer Verknüpfung sowie Figuration handelt. Diese Klangwelt für den organistischen Alltag im Nebenamt verständlich und praxisnah zugänglich zu machen, ist Ziel dieses Seminars.

Wer: DKM Peter Wagner

Zielgruppe: nebenamtliche Organisten und Orgelschüler

Anmeldung: kontakt@peterwagner.com

4. Rezensionen



EDITION BON(N)ORGUE

Edition Bon(n)orgue ist eine Reihe im Verlag Dohr Köln für Orgelmusik, die sich auf die Herausgabe von Transkriptionen und unbekannter, zum Teil vergriffener Orgelmusik spezialisiert. Mittlerweile sind 185 Editionen erschienen.

éditionbon(n)orgue ist ein neuer Verlag für Musik im Umfeld der Orgel. Er setzt drei Schwerpunkte: Bearbeitungen – Raritäten – Mehr.

Bearbeitungen: Im Schwerpunkt konzentriert sich die Edition auf die Publikation von Bearbeitungen ausgewählter Orchester- und Klavierwerke.

Raritäten: Wenig bekannte, aber exquisite Orgelmusik, die derzeit gar nicht oder nur schwer erhältlich ist, stellt einen weiteren Schwerpunkt der Edition dar.

Mehr: Schließlich sucht der Verlag auch Werke von solchen Komponisten zur Verfügung zu stellen, die heute weithin nur noch über ihre Orgelmusik bekannt sind. Hierzu zählen etwa die Klavier- und die Violinsonate von Théodore Dubois.

Alle Editionen dieser Reihe zeichnet ein sehr informatives Vorwort über Komponist und Werk aus. Weiterhin ist durchweg positiv hervorzuheben das absolut klare Notenbild sowie die Berücksichtigung von optimalen Wendestellen.

Einige Beispiele an Neueditionen seien – den genannten Rubriken folgend – genannt:

Anton Brucker

FÜNF STÜCKE (BEARBEITET VON OTTO DEPENHEUER)

Bruckner hat selbst nur kleine Originalwerke für Orgel hinterlassen. Seine großen Sinfonien sind in den letzten Jahren als Orgeltranskriptionen erschienen. Hier werden kleinere Werke erstmalig als Orgeltranskription ediert:

- *Stille Betrachtung an einem Herbstabend*
- *Marsch d-moll (WAB 96)*
- *Drei Orchesterstücke (WAB 97)*

Diese kürzeren Werke von 3-5 Notenseiten eignen sich gut für den Einsatz im Gottesdienst

Louis Vierne
DREI BEARBEITUNGEN FÜR ORGEL

- *Bach: Sicilienne g-moll*
- *Franck: 5 Stücke für Harmonium*
- *Rachmaninov: Prelude cis-moll*

Alle diese Werke gab bzw. gibt es in verschiedenen Einzelausgaben oder Sammelbänden. Hier nun in einem Band vereint herausgegeben

Sergej Rachmaninov
VOCALISE OP. 34

Original für Gesang und Klavier, erlebte dieses Werk schnell einen Publikumserfolg. Auf 4 Notenseiten gibt es das Werk hier in einer schönen, nicht zu schweren Orgelbearbeitung.

Edouard Batiste
FRÜHE ORGELWERKE

Ein französischer Komponist im Schattendasein. Er wirkte als Organist an St. Eustache. Der Band enthält Offertoire op.3, Deux Communion op.4, Quatre Elevations op.5. Der Stil ähnelt dem der Kompositionen von Lefebure-Wely. Seine Werke sind mitunter sehr pianistisch mit Oktaven oder Arpeggien in den Händen.

Jean Marie Plum
SÄMTLICHE ORGELWERKE BAND 2

Ein belgischer Komponist, der mit dieser Ausgabe 21 kurze Stücke von 2-5 Notenseiten vorlegt, die durchweg dem liturgischen Gebrauch zugeschrieben sind. Die Titel: Prelude, Postlude, Communion, Offertoire legen dies nahe. Teils manualiter – im Stil vergleichbar mit Werken von Leon Boellmann – sind die Werke für die Gottesdienstpraxis gut zu gebrauchen. Übeaufwand und Verwendung stehen hier im gesunden Verhältnis

Mieczysław Surzyński
IMPROVISATION ÜBER EIN ALTES POLNISCHES KIRCHENLIED OP. 38

Ein wunderbares Konzertstück mit einer Aufführungsdauer von 8-9 Minuten. In der Machart vergleichbar mit der 6. Orgelsonate von Mendelssohn. Die Variationen sind in sich aber nicht abgeschlossen, sondern gehen ineinander über. Effektivoll – mit etwas Übeaufwand gut zu schaffen!

Sebastian Freitag

5. Konzerttermine

Aus Gründen der Übersicht werden als Einzelveranstaltungen nur Konzerte aufgenommen. Musikalisch gestaltete Gottesdienste und Orgelmessen finden sich zudem im Internet unter: www.klangraum-kirche.de

Geistliche Musik im Erzbistum Paderborn

Hoher Dom
www.paderbornerdommusik.de

- **Sonntag, 12. Januar 2025, 15.30 Uhr**
Konzert der Dommusik zum Ausklang der Weihnachtszeit
- **Samstag, 25. Januar 2025, 19.30 Uhr**
Liederabend im Großen Saal des Musikforums (Schulcampus St. Michael)
Schumann: Die schöne Müllerin
Maximilian Vogler, Tenor
Markus Gotthardt, Klavier
- **Sonntag, 16. März 2025, 15.30 Uhr**
Sonntagsmusik in der Fastenzeit
Begegnungskonzert Mädchenchöre
Mädchenchor am Kölner Dom,
Leitung: Oliver Sperling
Mädchenkantorei am Paderborner Dom,
Leitung: Patrick Cellnik
- **Sonntag, 6. April 2025, 16.00 Uhr**
Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245 (Fassung 1725)
Solisten, Domkantorei Paderborn, Cantus-firmus Chor aus Mädchenkantorei und Domchor Barockorchester Schirokko, Hamburg
- **Sonntag, 13. April 2025, 15.30 Uhr**
Marcel Dupré – Le Chemin de la Croix op. 29
Orgel: Tobias Aehlig
- **Freitag, 25. April 2025, 19.30 Uhr**
Osterkonzert
Orgel: Andreas Sieling (Berlin)
- **Sonntag, 25. Mai 2025, 15.30 Uhr**
Sonntagsmusik
Ave Maris stella: Chormusik zum Marienmonat Mai
Paderborner Domchor
- **Sonntag, 29. Juni 2025, 15.30 Uhr**
Sonntagsmusik: A Due Chori
Frank Martin: Messe
Bach: Singet dem Herrn
Domkantorei
Leitung: Thomas Berning

10. Orgelfestival Paderborn	
■ Freitag, 30. Mai 2025, 19.30 Uhr „In memoriam Marcel Dupré“ Domorganist i. R. Helmut Peters (Paderborn)	■ Freitag, 20. Juni 2025, 19.30 Uhr Angela Metzger (Deutschland)
■ Freitag, 6. Juni 2025, 19.30 Uhr Linda Sítková (Tschechien)	■ Freitag, 27. Juni 2025, 19.30 Uhr Amelie Held (USA)
■ Freitag, 13. Juni 2025, 19.30 Uhr Sunkyoung Noh (Südkorea)	■ Donnerstag, 31. Juli 2025, 18.00 Uhr Liborikonzert Orgel: Tobias Aehlig

Dekanat Paderborn

St. Johannes Baptist, Wewer

Frühjahrskonzerte Wewer

■ Sonntag, 16. März 2025, 16.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach und Charles Tournemire

Orgel: Martin Lücker (Frankfurt)

■ Sonntag, 23. März 2025, 16.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach und Marcel Dupré

Orgel: DKM Martin Geiselhart (Paderborn)

■ Sonntag, 30. März 2025, 16.00 Uhr

eRWARTEN_EXSPECTO – Werke von Jean Langlais, Gustav Mahler, Johannes Brahms, Johann Kaspar Kerll

Kerstin Auerbach, Alt

Greta Grötzschel, Violine

Friedrich Sacher, Orgel

Dekanat Bielefeld-Lippe

St. Jodokus, Bielefeld

- Sonntag, 23. Februar 2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Kompositionen des deutschen Barock

Orgel: DKM Georg Gusia

Eintritt: 8,-/5,- €
- Samstag, 30. März 2025, 20.00 Uhr

Chorkonzert – Mythos Psalm 116

Vokalkreis St. Jodokus

Leitung: DKM Georg Gusia

Eintritt: 8,-/5,- €
- Karfreitag, 18. April 2025, 15.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Choralschola St. Jodokus

Leitung: DKM Georg Gusia
- Ostermontag, 21. April 2025, 10.00 Uhr

Festhochamt

Charles-Marie Widor (1844 - 1937)

Messe à deux chœurs et deux orgues, op. 36 (ca. 1878)

Kammerchor St. Jodokus

Leitung: DKM Georg Gusia
- Sonntag, 25. Mai 2025, 17.00 Uhr

Geistliche Konzerte von Schütz – Schein – Scheidt – Monteverdi

Dorothee Miels und Franziska Eberhardt – Sopran, Yosemite Adjei – Altus, Tobias Hunger und Arnd Schulteß – Tenor, Steven Klose – Bass

Concerto St. Jodokus auf historischen Instrumenten

Leitung: DKM Georg Gusia

Eintritt: 15,-/10,- €

- Samstag, 14. Juni 2025, 19.00 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Louis Marchand, Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach, Josef Rheinberger und Gerard Bunk

Orgel: Helmut Schröder

Eintritt: 8,-/5,- €

Heilig Geist, Bielefeld

- Sonntag, 5. Januar 2025, 17.00 Uhr

Vokalkonzert

Calmus-Ensemble, Leipzig
- Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert zu vier Händen

Eric Strohmeier, Anastasiia Yurchenko (Detmold)

Liebfrauenkirche, Bielefeld

- Sonntag, 19. Januar 2025, 17.00 Uhr

Konzert mit Orgel und dem Alphorn-Trio des Feuerwehr-Musikzugs der Stadt Bielefeld

Orgel: Adam Lenart

- Sonntag, 23. Februar 2025, 17.00 Uhr

Konzert mit dem Bielefelder Blockflöten-Consort

Leitung: Frank Oberschelp
- Sonntag, 23. März 2025, 17.00 Uhr

Konzert mit Querflöte und Orgel

Uraufführung der Komposition von Arleta Weiß „La semaine colorée“

Querflöte: Katharina Ehlenbröker

Orgel: Adam Lenart

- Sonntag, 18. Mai 2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Engelbert Schön (Rietberg/Kaunitz)

- Sonntag, 15. Juni 2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Christian Rose (Menden)

- Sonntag, 6. Juli 2025, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Colin Walsh (Lincoln/England)

Dekanat Büren-Delbrück

Jesuitenkirche, Büren

- Letzter Sonntag eines Monats ab 17.00 Uhr

„Musikalischer Sonntag“

Offenes Musizieren und Gestaltung der Abendmesse
- Karfreitag, 18. April 2025, 18.00 Uhr

Passionskonzert „2Stabat Mater“

Büren Barock

Leitung: DKM Stephan Wenzel
- Sonntag, 29. Juni 2025

100 Jahre Kirchenchor St. Nikolaus Büren

Dekanat Emschertal

St. Bonifatius, Herne

- Ostersonntag, 20. April 2025, 11.30 Uhr

Sologesang in der Festmesse

mit Manuela Meyer, Sopran

anschließend Orgelimpuls mit folgendem Programm:

- J.S. Bach (1685-1750): „Christ lag in Todesbanden“ (BWV 718)

- Improvisation von symphonischen Variationen über ein Thema von N. Paganini (1782-1840)

Orgel: DKM Markus Breker

Dekanat Hagen-Witten

St. Bonifatius, Hagen-Hohenlimburg

- **Samstag, 15. Februar 2025, 19.30 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Domorganist Tobias Aehlig
- **Sonntag, 23. Februar 2025, 16.00 Uhr**
„Die Seele des Weltalls“: Chor- und Orgelkonzert
Vokalensemble Stefan Lex
Orgel: DKM Christian Vorbeck
- **Sonntag, 20. April 2025, 16.00 Uhr**
„Christ ist erstanden“: Chor- und Orgelkonzert
Projektchor St. Marien
Orgel: DKM Christian Vorbeck

St. Marien, Witten

Heinrich-König-Haus, Hagen-Emst

- **Sonntag, 30 März 2025, 16.00 Uhr**
Singspiel „Jona“ von L. Heidenreich und J. Kleinsorge
Kinderchor “Am Hagener Kreuz”
Leitung: Katrin Klopff
- **Sonntag, 18. Mai 2025, 18.00 Uhr**
„Neuer Geist, neue Musik“:
Orgel, Violine, Gesang
Leitung: Michael Schultheis
- **Sonntag, 25. Mai 2025, 18.00 Uhr**
„Neuer Geist, neue Musik“:
Orgel und Klangobjekt
Leitung: Michael Schultheis

Nähere Informationen: www.marienorgel-witten.de

Dekanat Hellweg

St. Agnes Kirche, Hamm

- **Sonntag, 9. Februar 2025, 16.00 Uhr**
Alte und neue Musik für Chor und Orgelportativ
Giovanni Pierluigi da Palestrina:
Missa Papae Marcelli
Michael Schultheis (*1985):
„Luftlinien“ (Zyklus für Orgelportativ, Uraufführung)
ökumenischer Kammerchor
„Camerata vocale Hamm”
Leitung: Kathrin Borda
Orgelportativ: DKM Johannes Krutmann

Musikalische Sommernacht

- **Freitag, 13. Juni 2025, 19.00 Uhr**
19.00-19.45 Uhr
Romantische Lieder für Tenor und Klavier
(Werner Kalkuhl und Kathrin Borda)
20.15-21.00 Uhr
Kammerchor Canteremo (Leitung: KMD Gerd Weimar)
21.45-22.30 Uhr
Konzertmeditation für Flügel und Synthesizer
(Michael Gees und George Warren)
23.15 Uhr
Gedanken zur Nacht & Orgelmusik
(Bernd Mönkebüscher und Kathrin Borda)

Liebfrauenkirche, Hamm

- **Sonntag, 25. Mai 2025, 17.00 Uhr**
ORGELTRIDUUM I
- **Sonntag, 15. Juni 2025, 17.00 Uhr**
ORGELTRIDUUM II
Uraufführung:
Introduktion, Passacaglia und Fuge über „Es sangen drei Engel“ von Axel Ruoff (*1957)
An der Goll-Orgel: James D. Hicks
(New Jersey, USA)

- **Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr**
ORGELTRIDUUM III

Besuchen Sie uns auch auf der Internetseite www.franziskus-hamm.de und bei Facebook und Instagram „Kirchenmusik Liebfrauenkirche Hamm“

Dekanat Herford-Minden

Dom zu Minden

- **Sonntags, 16. Februar, 13. April, 15. Juni 2025 – jeweils 11.30 Uhr**
Reihe „Cantate Domino“
Sologesang in der Hl. Messe mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Christine Wagner - Sopran
Peter Wagner - Orgel
- **Dienstags, 14. Januar, 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli 2025 – jeweils 19.00 Uhr**
Reihe „2 Hours Of Faith“
Pastor Christian Bünningmann
Christine Wagner - Gesang
Veronika Bejnarowicz - Violine
Peter Wagner - Orgel

Alle weiteren konzertanten Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dvm-events Minden, Conncting Centuries Minden und HMK Hannover siehe unter: www.dom-minden.de und www.klangraum-kirche.de

Dekanat Hochsauerland-Ost

Für Orgelmatinéen (in der Regel am zweiten Samstag im Monat um 11.30 Uhr) und weitere Veranstaltungen, siehe www.kantorei-marsberg.de

Dekanat Hochsauerland-West

St. Laurentius, Arnsberg

- **Sonntag, 2. Februar 2025, 16.30 Uhr**
„Raum - Licht - Klang“
Konzert im Rahmen der LWL-Reihe „finde dein Licht“
- **Sonntag, 6. April 2025**
Franz Liszt „Via crucis“
Konzert der Kirchenchöre Heilig Kreuz, Liebfrauen, Propstei,
Leitung: Ulrich Janzen, Angelika Ritt-Appelhans

Liebfrauenkirche, Arnsberg

- **Dienstag, 25.Februar 2025, 20.00 Uhr**
„Revolution of Love“
Konzert mit dem Giora Feidman Duo
Kloster Wedinghausen, Arnsberg
- **Samstag, 28.Juni 2025, 20.00 Uhr**
„Das Feuer des Johannes“
Ein Abend mit spirituellen Impulsen, Musik und italienischen Köstlichkeiten

Kloster Brunnen, Sundern

- **Sonntag 11. Mai 2025, 17.00 Uhr**
Musica Mariana
DKM Marcel Eliasch, Orgel
Vokalensemble
Veranstalter: Freundeskreis Kloster Brunnen

Dekanat Höxter

St. Johannes Baptist, Borgentreich

- **Sonntag, 6. April 2025, 16.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Matthias Neumann (Detmold)

St. Johannes Evangelist, Sundern

- **Sonntag, 25. Mai 2025, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert
Dan Zerfass, Domorganist am Kaiserdom zu Worms
Veranstalter: Kulturring Sundern e.V.

St. Johannes Baptist, Neheim

- **Sonntag, 19. Januar 2025, 16.00 Uhr**
Solokonzert Akkordeonie –
Werke alter und neuer Meister
Nepomuk Golding, Akkordeon
- **Sonntag, 9. März, 2025, 16.30 Uhr**
Orgelkonzert
Étienne Walhain
Samstage der Osterzeit
(26. April bis 7. Juni 2025), 11.30 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
DKM Benjamin Sutorius und Gäste

St. Petri, Hüsten

- **Samstag, 14. Juni 2025, 19.00 Uhr**
6. Hüstener Orgelnacht

St. Peter und Paul, Bad Driburg

- **Sonntag, 5. Januar 2025, 16.30 Uhr**
Chorkonzert
Vokalensemble Bad Driburg
Leitung: Simon Brüggeshemke
- **Sonntag, 23. Februar 2025, 16.30 Uhr**
Orgelkonzert mit Anastasiia Yurchenko

- **Sonntag, 22. Juni 2025, 16.30 Uhr**
Chor- und Orchesterkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy: Lobgesang
Projektchor Bad Driburg
Detmolder Kammerorchester
Leitung: Simon Brüggeshemke

St. Jakobus d. Ä., Marienmünster

- **Montag, 6. Januar 2025, 17.00 Uhr**
Feierliche Vesper zum Dreikönigstag
25 Jahre Gregorianik - Schola Marienmünster und Corvey
- **Freitag, 31. Januar und 1. Februar 2025, 19.00 Uhr**
Concert in the dark –
Musik `vom Dunkel zum Licht`
Konzertsaal der Kulturstiftung im Rahmen der LWL-Serie „Finde Dein Licht“
- **Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr**
Orgelvesper zur Passionszeit
Orgel: Prof. Stefan Baier (Regensburg)
Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey
- **Freitag, 1. Mai 2025, 17.00 Uhr**
Eine Orgel-Marienvesper
Junge Studierende der Hochschule für Musik Detmold
Leitung: Prof. Thomasz Adam Nowak
- **Montag, 6. Juni 2025, 17.00 Uhr**
Feierliche Vesper zum Abschluss des Pfingstfestes in Kooperation mit dem Festival VOX
Orgel: Agnes Luchterhand und Thiemo Janssen (Norden)
- **Samstag, 26. Juli 2025, 19.30 - 23.30 Uhr**
Die Bach-Nacht 2025: Begegnung mit Bachs Erben
Abteikirche und Konzertsaal der Kulturstiftung
Prof. Sven-Ingvart Mikkelsen (Kopenhagen)

Dekanat Lippstadt-Rüthen

St. Laurentius, Erwitte

9. Erwitter Orgelnacht „Orgel plus...“

- **Samstag, 25. Januar 2025**
19.00 Uhr
„Orgel plus...Violine“ mit Magdalena Rozanska und Georg Hellebrandt (Hagen)
20.00 Uhr
Orgel-Soirée mit Benjamin Sutorius (Neheim)
21.00 Uhr
„Orgel plus...Trompete“ mit Ralf Schmuck (Wadersloh) und Ralf Borghoff (Erwitte)

- **Sonntag, 23. Februar 2025, 16.30 Uhr**
Orgelvesper
Winfried Müller (Münster)
- **Sonntag, 23. März 2025, 16.30 Uhr**
Orgelvesper
Prof. Roman Perucki (Danzig, PL)
- **Sonntag, 13. April 2025, 16.30 Uhr**
Orgelvesper
Domorganist Ansgar Schlei (Wesel)
- **Sonntag, 18. Mai 2025, 16.30 Uhr**
Orgelvesper „Orgel plus... Marimbaphon und Synthesizer“
Sebastian Gokus (Köln)
Jan Jesuthas (Bielefeld)
Harald Gokus (Rheda)
- **Sonntag, 15. Juni 2025, 16.30 Uhr**
Orgelvesper
Domorganist Gedymin Grubba (Pelplin, PL)

Weitere Veranstaltungen unter:
www.kirchenmusik-hellweg.de

St. Nicolai, Lippstadt

■ **Sonntag, 2. Februar 2025, 16.30 Uhr**
Chor-und Orchesterkonzert
Georg Friedrich Händel/ Wolfgang Amadeus Mozart
Der Messias (KV 572)
Chor an St. Nicolai
Kammerchor Lippstadt
Kammerchor Rüthen
Sopran: Inga Balzer-Wolf
Alt: Dorothee Merkel
Tenor: Lothar Blum
Bass: Ansgar Theis
Sinfonieorchester Ruhr
Leitung: Harduin Boeven

■ **Sonntag, 16. März 2025, 16.00 Uhr**
Konzert um 4 –
„Constanze mit Frühlingsmusik für Mozart“
Sopran: Constanze Albrecht (Dresden)
Orgel: Harduin Boeven

■ **Sonntag, 29. Juni 2025, 16.00 Uhr**
Konzert um 4
Orgel und Percussion
Percussion: Mark Wördenweber
Orgel: Harduin Boeven

Dekanat Märkisches Sauerland

St. Aloysius, Iserlohn

■ **Sonntag, 19. Januar 2025, 17.00 Uhr**
„A Ceremony of Nine Lessons and Carols“
Leitung: DKM Tobias Leschke

Heiligste Dreifaltigkeit, Iserlohn

■ **Samstag, 5. April 2025, 18.00 Uhr**
„Sei begrüßet, Jesu gütig“ –
Konzert zur Fastenzeit
Organisten des PV Iserlohn

St. Elisabeth, Lippstadt

■ **Sonntag, 27. April 2025, 18.00 Uhr**
Konzert für Violine und Orgel
Violine: Daniel Falkenkötter
Orgel: Harduin Boeven

Maria Frieden, Lippstadt-Lipperbruch

■ **Samstag, 14. Juni 2025, ab 14.00 Uhr**
musikalisch-kulturelle Tour durch den
PR Lippstadt

■ **Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr**
„La Vie du Christ“
Kammerchor des PV Iserlohn
Leitung: DKM Tobias Leschke

Forum St. Pankratius

■ **Sonntag, 8. Juni 2025, 19.00 Uhr**
Jubliäumskonzert: „25 Jahre Iserlohn Brass“
Leitung: Stefan Beumers

Dekanat Siegen

St. Joseph, Weidenau

■ **An jedem 2. Sonntag im Monat von**
10.45 Uhr bis ca. 11.30 Uhr:
Orgelmatinée

■ **Sonntag, 19. Januar 2025, 17.00 Uhr**
Konzert in Zusammenarbeit mit dem Studio für
Neue Musik an der Uni Siegen
Tobias Tobit Hagedorn (Elektronik) und
Dominik Susteck (Orgel) spielen eigene Werke

■ **Sonntag, 23. Februar 2025, 17.00 Uhr**
Konzert mit dem „Duo connessione“
„Europäische Volksmusikinspirationen“
Violinen, Dudelsack und Flügel

■ **Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr**
Chor-Orchesterkonzert zur Fastenzeit
Carl Loewe (1796 – 1869)
Passions-Oratorium: Das Sühnopfer des neuen
Bundes (2. und 3.Teil)
Kammerchor Weidenau
Camerata Instrumentale Siegen und Solisten
Sopran: Andrea Graff
Alt: Maarja Purga
Tenor: Georg Poplutz
Bass: Joel Graff

■ **Sonntag, 27. April 2025, 15.00 Uhr**
Kinderkonzert
Orgelbauer Fröhlich kommt nach Siegen und
erklärt die Orgel

■ **Sonntag, 11. Mai 2025, 17.00 Uhr**
„AUS DEN FUGEN“
Die Kunst der Fuge, der Imitation und des
Kontrapunktes durch die Jahrhunderte
mit dem Boreas Quartett Bremen - Blockflöten

■ **Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr**
Sommerkonzert des Kammerchors Weidenau
mit Chor, Sopran, Orgel und Flügel
Sopran: Manuela Meyer

Weitere Informationen:
www.kammerchor-weidenau.de

Dekanat Südsauerland

St. Martinus, Olpe

■ **Samstag, 29. März 2025, 20.00 Uhr**
Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr und 20.00 Uhr
Konzert für Sinfonisches Blasorchester
zum Gedenken an den Bombenangriff auf Olpe
am 28. März 1945
Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe
Alexander Reuber
„13 Minuten im Frühling - Stille“
Leitung: Andreas Reuber

St. Severinus, Wenden

■ **Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr**
Konzert mit Andacht – Schätze der Kirchenmusik
Werke von: Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn,
Rutter, Jenkins
Sopran: Juliane Schmelzer, Olga Skarga
Streicher des MAKSi Akademie-Orchesters
Leitung: Maurizio Quaremba

St. Marien, Olpe

■ **Sonntag, 25. Mai 2025, 17.00 Uhr**
Kammerkonzert für Orchester und Trompete
Werke von: Corelli, Jenkins, Vivaldi, Torelli und
Händel
Trompete: Dr. Markus Müller
Cembalo: Michael Bischof
Camerata instrumentale Siegen

St. Martinus, Olpe

■ **Sonntag, 8. Juni 2025, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert zu Pfingsten
„Komposition versus Improvisation“
Werke von Bach, Karg-Elert, Reger und Dupré
werden stilimitatorische Improvisationen
gegenübergestellt
Orgel: DKM Dr. Jürgen Seufert

ORGELSOMMER SÜDSAUERLAND

St. Kunibertus, Hünsborn

■ **Sonntag, 22. Juni 2025, 17.00 Uhr**
Orgel: Paolo Oreni (Italien)

St. Johannes Baptist, Attendorn

■ **Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr**
Orgel: Etienne Walhain (Belgien)

St. Severinus, Wenden

■ **Sonntag, 6. Juli 2025, 17.00 Uhr**
Orgel: Dr. Meinolf Brüser

Evangelische Kirche, Grevenbrück

■ **Sonntag, 31. August 2025, 17.00 Uhr**
Orgel: DKM Helga-Maria Lange

Anschriften

■ **Erzbischöfliches Generalvikariat**

Fachbereich Kirchenmusik
Domplatz 3
33098 Paderborn
Leiter: Dr. Dominik Susteck
Tel. 05251 125-1355
Sekretariat: Rita Kramer
Tel. 05251 125-1455
www.klangraum-kirche.de
kirchenmusik@erzbistum-paderborn.de
dominik.susteck@erzbistum-paderborn.de
rita.kramer@erzbistum-paderborn.de

■ **Dekanat Paderborn**

DKM Martin Geiselhart
Neuhäuser Kirchstr. 8
33104 Paderborn
Mobil: 0173 2605489
martin.geiselhart@erzbistum-paderborn.de

■ **Dekanat Bielefeld-Lippe**

DKM Georg Gusia
Georgstr. 13
33649 Bielefeld
Tel. 0521 452949; Fax 172391
gusia@jodokus.de

■ **Dekanat Büren-Delbrück**

DKM Stephan Wenzel
Detmarstr. 22 | 33142 Büren
Tel. 02951 9372796
st.wenzel@pv-bueren.de

■ **Dekanat Dortmund**

DKM Simon Daubhäußer
Propsteihof 3
44137 Dortmund
Tel. 0231 1306892
Mobil: 0176 64936735
daubhaeusser@stadtkirche-dortmund.de

■ **Dekanat Emschertal**

DKM Markus Breker
Haldenstr. 12
44629 Herne
Tel. 02323 51585

■ **Dekanat Hagen-Witten**

DKM Dr. Christian Vorbeck
Kreistraße 44a
58452 Witten
Tel. 02302 2847812
vorbeck@katholisch-in-witten.de

■ **Dekanat Herford-Minden**

DKM Peter Wagner
Großer Domhof 10
32423 Minden
Tel. 0571 83764-132
Mobil: 0160 8443623
organist@dom-minden.de

■ **Dekanat Hellweg**

DKM Johannes Krutmann
Wichernstr. 1
59063 Hamm
Tel. 02381 53540
krutmann@web.de

■ **Dekanat Hochsauerland-Mitte**

DKM Barbara Grundhoff
Bergstr. 4
59581 Warstein
Tel. 02925 9713-84
bmgrundhoff@freenet.de

■ **Dekanat Hochsauerland-Ost**

DKM Werner Komischke
Zur Mausmecke 5
59964 Medebach
Tel. 02982 9217-87
w.komischke@musident.de

DKM Marcel Eliasch
Casparistr. 3
34431 Marsberg
dkm.eliasch@katholisch-marsberg.de

■ **Dekanat Hochsauerland-West**

DKM Benjamin Sutorius
Hauptstr. 11
59755 Arnsberg
Tel. 02932 90085110
benjamin.sutorius@kirche-neheim.de

- **Dekanat Höxter**
DKM Jörg Kraemer
Holtrupper Weg 20
34434 Borgentreich
Tel. 05643 339
kraemer-borgentreich@t-online.de
- **Dekanat Lippstadt-Rüthen**
DKM Ralf Borghoff
Rektor-Backs-Str. 13
59590 Geseke
Mobil: 0172 2865896
dek-musik@web.de
- **Dekanat Märkisches Sauerland**
DKM Tobias Leschke
Hohler Weg 44
58636 Iserlohn
Tel. 02371 2194426
leschke@pviserlohn.de
- **Dekanat Rietberg-Wiedenbrück**
DKM Harald Gokus
Glatzerstraße 10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242 408843
harald.gokus@web.de
- **Dekanat Siegen**
DKM Helga Lange
Weidenauer Str. 24
57078 Siegen
Mobil: 0160 4113355
helga.maria.lange@t-online.de
- **Dekanat Südsauerland**
DKM Dr. Jürgen Seufert
Hohe Str. 10
57462 Olpe
Tel. 02761 5354895
Mobil: 0176 43226387
juergen.seufert@pr-olpe-drolshagen.de
- **Dekanat Unna**
DKM Franziska Classen
Katharinenplatz 5
59423 Unna
Tel. 0163 5457404
franziska.classen@kirche-unna.de

- **Dommusik**
Metropolitankapitel
Domplatz 3
33098 Paderborn

Domorganist Tobias Aehlig
Tel. (Büro) 05251 125-1658
Fax 05251 125-1466
tobias.aehlig@erzbistum-paderborn.de

Domkapellmeister Thomas Berning
Tel. (Büro) 05251 125-1346
thomas.berning@erzbistum-paderborn.de

Domkantor Patrick Cellnik
Tel. (Büro) 05251 125 -1657
patrick.cellnik@erzbistum-paderborn.de
- **Diözesan-Cäcilienverband**
Präses: Msgr. Bernhard Schröder
Hagener Str. 33, 57489 Drolshagen
Tel. 02761 9475531
bernhardschroeder47@gmx.de

Vorsitzender: Wilfried Schulte
Helle 8
59494 Soest
Tel. 02921 15775
wu.schulte@gmx.de

BEZUG DER KIRCHENMUSIKALISCHEN MITTEILUNGEN

Die Kirchenmusikalischen Mitteilungen sind auch im Internet einsehbar. Mit Blick auf die Ressourcen bitten wir darum zu prüfen, ob Sie das Printexemplar wünschen. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um Abbestellung unter:
kirchenmusik@erzbistum-paderborn.de

Vielen Dank!

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
Erzbistum Paderborn
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
vertreten durch
Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar;
Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar
Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Leitung: Thomas Klöter
Abteilung Glauben im Dialog
Leitung: Kathrin Speckenheuer,
Dr. Cordula Heupts

Fachbereich Kirchenmusik
Leitung und inhaltlich verantwortlich
Dr. Dominik Susteck

Erzbischöfliches Generalvikariat
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel. +49 (0)5251 125-0

REDAKTION
Dr. Dominik Susteck

LAYOUT
Marc Schniedermeier, www.marcantdesign.de

FOTOS
© Raphaela Borgmann-Leschke (Titel)
© Sabrina Voss (S. 2)

DRUCK
d-Druck Dienstleistung Druck GmbH,
www.d-druck.net

STAND
November 2024

